



Newsletter Nr. 2/2012

Informationen des Regionalforum Bremerhaven

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Studie der Arbeitnehmerkammer Bremen hat ergeben, dass fast jeder zweite in Bremerhaven Beschäftigte im Umland wohnt. Die Zahl dieser EinpendlerInnen steigt stetig und ist ein Beweis für das Zusammenspiel von Umland und Stadt. Die BürgerInnen profitieren von der attraktiven Infrastruktur der Umlandgemeinden sowie der wirtschaftlichen Stärke des Oberzentrums. Hier verlieren die Stadt- und Landesgrenzen an Bedeutung und bestätigen unsere Zusammenarbeit im Regionalforum Bremerhaven.

Ein weiteres Zeichen für das Zusammenwachsen unserer Unterweserregion zeigt sich in der Entstehung der Stadt „Geestland“. Die Stadt Langen und die Samtgemeinde Bederkesa haben im April ihre Zusammenarbeit durch die Unterzeichnung des Gebietsänderungsvertrages beurkundet. Künftig werden diese beiden Gemeinden unter dem Stadtnamen „Stadt Geestland“ zusammen entscheiden und wirtschaften.

Mit freundlichem Gruß

Corinna Brand-Eden
Geschäftsstelle Regionalforum Bremerhaven

Inhalt:

Bericht über die Sitzung
des AK 4

Sachstandsbericht zum
Integriertem Klimaschutz-
konzept

RFBR-Homepage

Termine:

05.06.2012
Sitzung AK 1/2 „Innere
Verflechtung und Wirt-
schaft“

12.07.2012
Unterweserkonferenz

18.09.2012
Informationsveranstaltung
zum Förderfonds der Me-
tropolregion

Bericht über die Sitzung des Arbeitskreises „Soziales, Jugend, Familie und Gesundheit“ (AK 4)

Am 24.04.2012 tagte der Arbeitskreis 4 des Regionalforum Bremerhaven in den Räumen von bremenports. Übergeordnetes Thema der Sitzung war die Umsetzung des Kinderförderungsgesetzes, das am 01.01.2009 in Kraft getreten ist. Mit diesem Gesetz haben sich Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, bis zum Jahr 2013 bundesweit für 35 Prozent aller Kinder im Alter von unter drei Jahren Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zu schaffen.

Die VertreterInnen der jeweiligen Gemeinden berichteten über die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben in ihren Kommunen. Allerdings stellten alle fest, dass der ab 2013 geltende Rechtsanspruch nicht erfüllt werden kann. Bei der Einrichtung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige besteht ein großer Aufholbedarf, da in der Vergangenheit deren Nachfrage sehr gering war. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren. Auch die Betreuungszeiten müssen zukünftig ausgeweitet werden, da das klassische Arbeitszeitmodell immer mehr durchbrochen wird. Hier besteht für alle Beteiligten Handlungsbedarf.



TeilnehmerInnen der Sitzung des AK 4 am 24.04.2012

Sachstandsbericht zum Integriertem Klimaschutzkonzept (IKS)

Mit der Unterzeichnung der „Resolution Masterplan Klimaschutz“ am 11. August 2009 wurde die Marschrichtung der beiden Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, der Stadt Bremerhaven sowie weiterer Städte, Samtgemeinden und Gemeinden im Regionalforum Bremerhaven zum Klimaschutz festgelegt.

Die nächsten konkretisierenden Schritte wurden durch Förderanträge für ein „Integriertes Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven (IKS)“ beim Bundesumweltministerium und der Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten e. V. unternommen. Eine Förderung ist letztendlich an der Auslegung und Umsetzung der Fördermodalitäten gescheitert.

Deshalb hat sich die Region entschlossen, das „IKS“ ohne Fördermittel in Angriff zu nehmen. Mit der Erarbeitung des Gutachtens wird voraussichtlich frühestens Ende des zweiten Quartals 2012 in Abhängigkeit von den noch ausste-

henden haushaltsmäßigen Absicherungen durch die kommunalen Gebietskörperschaften begonnen.

Ziel des Projektes ist es, den Ausbau erneuerbarer Energieträger voranzutreiben. Damit soll die Abhängigkeit von Energieimporten reduziert, der Ressourcenverbrauch vermindert, die Versorgungssicherheit erhöht, die technischen Innovationen gefördert und die Effizienzgewinne realisiert werden.

Mit dem „IKS“ werden die Grundlagen für ein systematisches Handeln im Bereich der kommunalen und regionalen Klima- und Energiepolitik gelegt. Das Projekt erweist sich - besonders hinsichtlich des gesamtäumlichen Ansatzes - im Bundesgebiet als einmalig, was dem Projekt ein Alleinstellungsmerkmal verleiht. Außerdem soll ein sichtbares Zeichen für das Zusammenwachsen der gemeinsamen Unterweserregion gesetzt werden.

Das IKS ist das seit Jahren größte Projekt des Regionalforum, mit dem es gelungen ist, die gesamte Unterweserregion mit zahlreichen Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Regionalforums zu mobilisieren.

Der Klimaschutz - und damit das IKS - stellt einen wichtigen Baustein für die Weiterentwicklung des Regionalforum dar. Eine jährliche Fortschreibung der interkommunalen und regionalen Klimaschutzaktivitäten ist vorgesehen.

Homepage des Regionalforum Bremerhaven

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der User der RFBR-Homepage für das Jahr 2012:

Monat	Anzahl der User
Januar	417
Februar	744
März	672

Sollten Sie Beiträge oder Anregungen für diese Seite haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Impressum:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Geschäftsstelle Regionalforum Bremerhaven
Elbinger Platz 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471-590 3441
Telefax: 0471-590 2800
E-Mail: corinna.brand-eden@regionalforum-bremerhaven.de
Internet: www.regionalforum-bremerhaven.de